

Generalisten siechen dahin: BRAK lässt neue Fachanwaltschaften zu

Die Satzungsversammlung bei der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK), das „Parlament der Anwälte“, hat am 22. und 23. November beschlossen, sechs neue Fachanwaltschaften in den Brennpunkten der privatmandantlichen Rechtsberatung und –vertretung einzuführen. Zu den bisher acht Fachanwaltschaften treten nun weitere sechs in bürgernahen Rechtsgebieten hinzu: Medizinrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Verkehrsrecht, Bau- und Architektenrecht, Erbrecht, Transport- und Speditionsrecht.

Angesichts der aktuellen Debatte über die geplante Novelle des Rechtsberatungsgesetzes („Rechtsdienstleistungsgesetz“) waren die Entscheidungen der Satzungsversammlung berufspolitisch fast zwingend, um der Anwaltschaft klareres Profil gegenüber anderen Berufsgruppen zu verschaffen, und das Rechtsberatungsmonopol zu sichern. Nicht überraschend ist deshalb auch die Anzahl der, auf einen Schlag, sechs neuen Fachanwaltschaften. Die Satzungsversammlung wollte offenbar nach der quälenden Debatte auf dem Deutschen Juristentag im September „klotzen“ und das ganz deutliche Signal an das Bundesjustizministerium senden, die Anwaltschaft sei selbst in der Lage, sich zu modernisieren und die Qualität professioneller Rechtsberatung zu sichern.

Anwaltsberater Dr. Volker Albert Tausch, Inhaber der unabhängigen Kölner Kanzleiberatung VerMonT, kommentiert:

„Als Kanzleiberater fühle ich mich in meinen Prognosen bestätigt: Endlich! Die Satzungsversammlung schiebt damit gerade noch rechtzeitig weiteren selbsternannten „Spezialisten“, wie zuletzt sogar vom Bundesverfassungsgericht für Verkehrsrecht ausdrücklich gebilligt, einen Riegel vor. Die Anwaltsparlamentarier haben spürbar und gradlinig das Wohl des Mandanten im Blick. Mit bürgernahen Kerngebieten den Kanon der Fachanwaltschaften zu erweitern ist goldrichtig, der Bürger ist nuneinmal das Maß der Dinge im Anwaltsgeschäft für nahezu 90 % der Anwälte. Für den Bürger ist der Rechtsberatungsmarkt besonders undurchschaubar. Fachanwaltstitel bieten Bürgern Orientierung und transparente Qualitätssiegel. In der nächsten Stufe kommen sicher Fachanwaltschaften zum Gesellschaftsrecht oder Gewerblichen Rechtsschutz, dann können auch Unternehmensmandanten besser ihre Experten auswählen. Jetzt muss jedem „Allgemeinanwalt“ klar sein: Der „Generalist“ stirbt zwar langsam, aber totsicher und wird, zum Wohl des Mandanten, nie mehr auferstehen!“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse! Pressekontakt, Interview- und Fotowünsche:

Dr. Volker Albert Tausch, Tel. 0221/9753 010 - Fax 0221/86066-35 - e-mail info@vermontberatung.de

Unternehmensinformation/Kanzleiberatung (www.vermontberatung.de):

VerMonT steht zugleich für die Initialen des Inhabers Dr. Volker Albert Tausch und den gleichnamigen 14. Bundesstaat im Neu-England der USA, den alle "Green Mountain State" nennen.

Der gebürtige Dortmunder, Volljurist und Anwaltsberater Tausch (38) ist seit acht Jahren im juristischen Markt tätig. Nach Mitarbeit am Institut für Juristische Weiterbildung der FernUniversität Hagen und Rechtsanwaltskanzleien in Dortmund arbeitete er als Wirtschaftsjournalist, Mitglied geschäftsführender Gremien sowie als Marketingleiter bei den juristischen Fachverlagen JUVE und RWS in Köln.

Neben der Tätigkeit als Kanzleiberater und Referent zum Kanzleimarketing leitet er den Fachbereich Recht an der Düsseldorfer Akademie für Marketing und Events VAME.

Tausch ist Autor des Buches „Marketing anwaltlicher Dienstleistungen“ (Berliner Wissenschaftsverlag).

VerMonT Beratung ist bundesweit aktiv, unabhängig und ausschließlich auf Rechtsanwälte spezialisiert.